

Abendliches Panorama in Hoheleye
Panasonic DC-S5 · 24–70 mm ·
f/18 · 1/4 s · 24 mm · ISO 100





ROTHAARGEIRGE NORD

TOUR 4

Die Fotoziele im Rothaargebirge sind so umfangreich, dass ich sie in eine Tour für den Nord- und eine Tour für den Südteil (Tour 5 ab Seite 149) aufgeteilt habe. Denn das Rothaargebirge hat Fotografen viel zu bieten: Hier werden die Berge höher, die Winter kälter und die Taleinschnitte steiler und schroffer.

Los geht es in Winterberg am Fuße des Kahlen Astens. Wenn sich morgens am Schmantelrundweg sanft die Dunstschleier aus dem Tal erheben, können Sie hier be-

sondere Momente erleben und einzigartige Fotos mit nach Hause nehmen. Da lohnt sich das frühe Aufstehen. Ebenfalls lohnenswert für Sonnenaufgangsfotos sind der Hesborner Weg und der Kreuzbergweg.

Danach geht es zum Schluchtenpfad, wo der Bach nach starken Regenfällen über zahlreiche Kaskaden zu Tal rauscht – diese sind ein tolles Motiv für Langzeitbelichtungen.

Auch die Hochheide bei Niedersfeld wird Sie ab Mitte August in ihren Bann ziehen. Dann erhält der Sonnenaufgang durch die

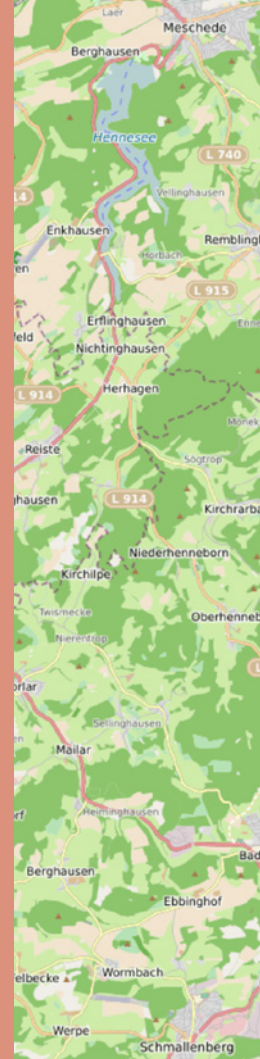
ROTHAARGEBIGE NORD

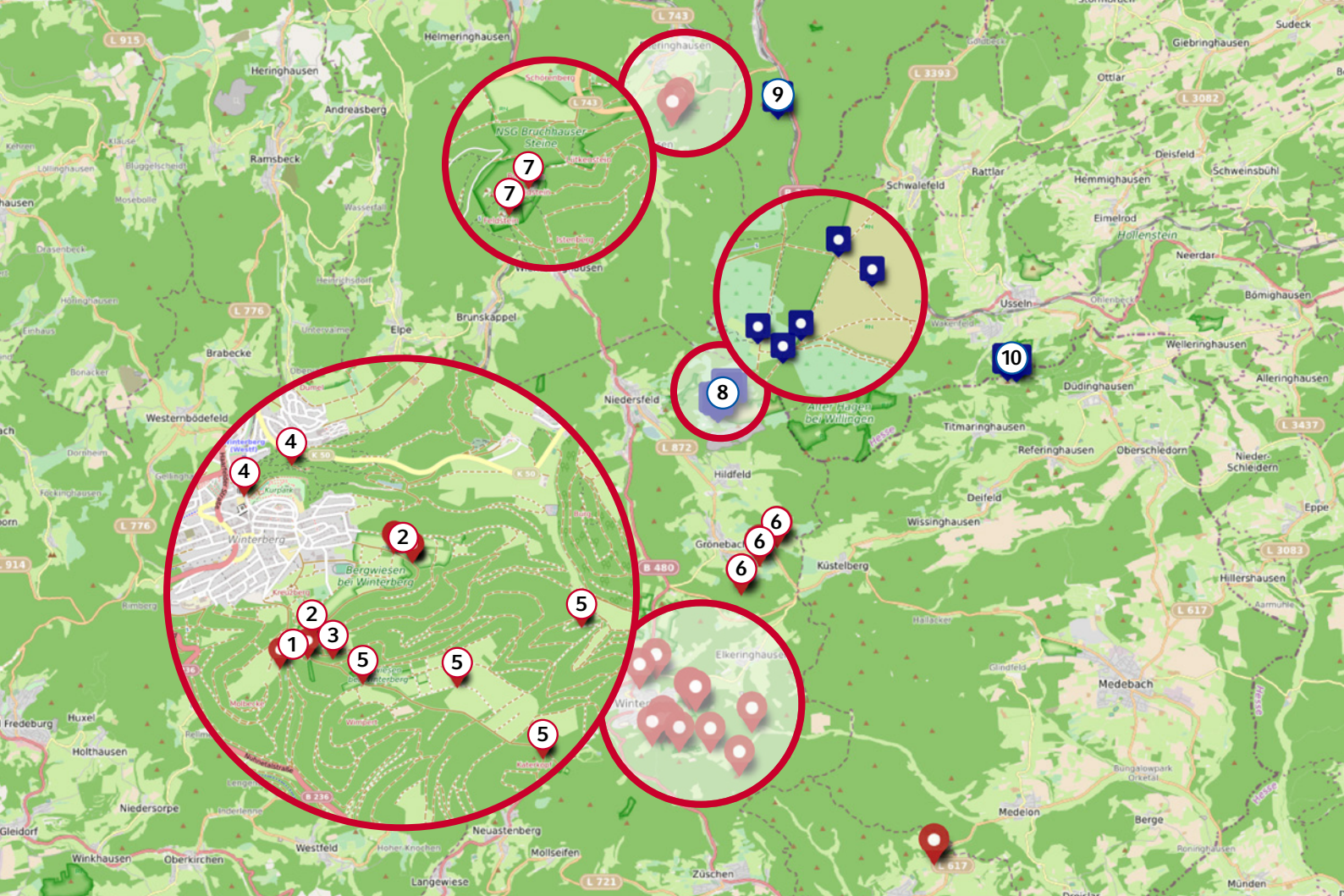
TOUR 4

- 1 MOLBECKEWEG
- 2 SCHMANTELROUNDWEG
- 3 KREUZBERGWEG
- 4 SCHLUCHTENPFAD
- 5 HESBORNER WEG
- 6 GRÖNEBACH
- 7 FELDSTEIN UND GOLDSTEIN
- 8 HOCHHEIDE IN NIEDERSFELD
- 9 SILBERSEE
- 10 DÜDINGHAUSEN

violett blühende Erika eine besondere Note. Auch die Kahle Pön bei Düdinghausen bietet dieses Schauspiel. Allerdings erfolgt die erste Mahd der Bergwiesen etwa Mitte Juli. Dann ist es zunächst mit der Blumenpracht vorbei. Beide Tourziele können Sie zusammen mit den übrigen Bonusinhalten auf der Website zum Buch unter dem Reiter *Zusatzmaterial* herunterladen: <https://dpunkt.de/produkt/sauerland-fotografieren/>.

Um die Laubfärbung einzufangen, empfehle ich Ihnen im Herbst Grönebach als Ziel. Der Besuch am Feldstein und Goldstein lohnt sich hingegen das ganze Jahr über.







Parken



Location

1 MOLBECKEWEG

Beste Jahreszeit: im Herbst von September bis November

Bester Zeitpunkt: ganztägig

Anfahrt: »59955 Winterberg, Hesborner Weg« ins Navi eingeben.

Parken: 51.186509 8.537527; die Parkmöglichkeit befindet sich auf der rechten Seite.

Location: 51.183619, 8.536653

Weg: Von der Parkmöglichkeit folgen Sie dem *Hesborner Weg* vorbei an der Schutzhütte am *Schmantelrundweg*, bis kurz darauf rechts ein Weg hinunter ins *Molbecketal* abzweigt. Diesem Weg folgen Sie bergab. Unten in der Senke geht links der *Molbeckeweg* ab. Sie wandern auf diesem Weg bis zur Straße Auf der Walme, der Sie bis zur *Schulstraße* folgen. Von der *Schulstraße* biegen Sie nach rechts auf die *Kapellenstraße* ab, die auf den *Hesborner Weg* trifft. Dann sind es nur noch einige Schritte, bis Sie wieder am Parkplatz sind.

Ausstattung: Stativ, Weitwinkel-Zoom, Makro-Objektiv, evtl. Polfilter

TIPP

Sehr schön lassen sich die giftigen Fliegenpilze in Szene setzen, wenn es nachts getaut oder am Tag zuvor geregnet hat. Dann ist der Hut mit Wassertropfen benetzt. Das ergibt eindrucksvolle Makros. Beachten Sie aber auch die kleinen Helmlinge am Wegesrand.

Wenn diese Pilze von der Sonne angeleuchtet werden, ergeben sich auch schön ausgeleuchtete Makros. Daneben lassen sich noch viele andere Pilzarten am Wegesrand entdecken. Versuchen Sie auch einmal, einen Pilz mit einem Teleobjektiv zu fotografieren.

Helmlinge
Olympus E M1 MIII · 60 mm ·
f/5.6 · 60 mm · 1/8 s · ISO 200





2 SCHMANTELUNDWEG AUSBLICK 1

Beste Jahreszeit: ganzjährig

Bester Zeitpunkt: Sonnenaufgang

Anfahrt: »59955 Winterberg, Hackeschladenweg« ins Navi eingeben.

Parken: Am Hackeschladenweg parken (für alle fünf nachfolgenden Ausblicke starten Sie von diesem Parkplatz aus),
51.193430, 8.543790

Location: 51.192139, 8.550023, kurz hinter dem Bauernhof

Weg: Vom Parkplatz gehen Sie in Richtung Wernsdorferstraße und dort halten Sie halbrechts auf den asphaltierten schmalen Fahrweg zu. Dort beginnt der Schmantelrundweg. Der Rückweg erfolgt auf dem Hinweg.

Dauer ca. eine Stunde.

Ausstattung: evtl. ein Stativ, Weitwinkel-Zoom



Parken



Location

Der Blick geht zwar nach Nordosten, aber die Sonne streift die Berge Richtung Elkringhausen, sodass das Licht seitlich auf die Berge trifft. Meist sind diese im Frühjahr, Herbst und Winter noch in Dunst gehüllt. Häufig färbt sich dann der Himmel rot mit spannenden Lichtstimmungen. Im Sommer könnte dies auch nach einem Regentag der Fall sein, wenn sich am nächsten Tag klares Wetter mit Sonnenschein ankündigt.

Kühler Oktobermorgen am
Schmantelrundweg
Olympus E30 · 12–60 mm ·
f/8 · 39 mm · 1/30 s · ISO 200



Location

SCHMANTELRUNDWEG AUSBLICK 2

Beste Jahreszeit: ganzjährig

Bester Zeitpunkt: Sonnenaufgang

Anfahrt: »59955 Winterberg, Hackeschladenweg« ins Navi eingeben.

Parken: siehe Seite 129

Location: 51.191333, 8.552158, vor bzw. hinter dem Wegekreuz

Weg: Vom Parkplatz gehen Sie in Richtung Wernsdorferstraße und dort halten Sie halbrechts auf den asphaltierten schmalen Fahrweg zu. Dort beginnt der Schmantelrundweg. Der Weg ist insgesamt sehr aussichtsreich am Anfang. Für alle Fotopunkte benötigen Sie ca. eine Stunde hin und zurück.

Ausstattung: evtl. ein Stativ, Weitwinkel-Zoom

Für den Sonnenaufgang direkt über den Bergen ist der Zeitpunkt im Jahr entscheidend. Da ziehen Sie am besten Ihre App (*Fototool* oder *PhotoPills*, siehe Seite 10–11) auf dem Smartphone zurate. Das Foto rechts wurde im Oktober aufgenommen. Zu diesem Zeitpunkt ist die Wahrscheinlichkeit sehr groß, dass im Tal Wolken liegen und Sie klare Sicht auf den Sonnenaufgang über den Bergen haben.

Obheiter am Schmantelrundweg
Olympus E30 · 12–60 mm · f/18 ·
52 mm · 1/60 s · ISO 200





Location

SCHMANTELROUNDWEG AUSBLICK 3

Beste Jahreszeit: ganzjährig

Bester Zeitpunkt: Sonnenaufgang

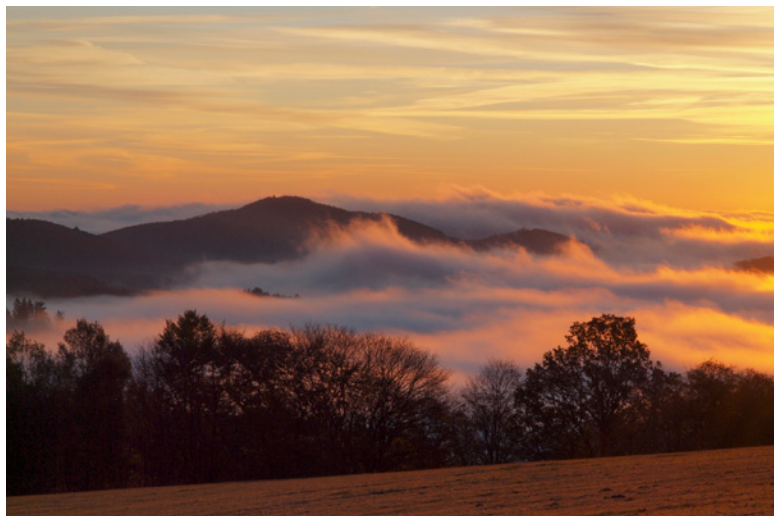
Anfahrt: »59955 Winterberg, Hackeschladenweg« ins Navi eingeben.

Parken: siehe Seite 129.

Location: 51.191333, 8.552158, vor bzw. hinter dem Kreuz

Weg: Vom Parkplatz gehen Sie in Richtung Wernsdorferstraße und dort halten Sie halbrechts auf den asphaltierten schmalen Fahrweg zu. Dort beginnt der Schmantelrundweg. Für alle Fotopunkte benötigen Sie ca. eine Stunde hin und zurück.

Ausstattung: evtl. ein Stativ, Weitwinkel-Zoom



Bei diesem Foto war der Sonnenaufgang schon fortgeschritten und die Sonne strahlte die Wolken direkt an und färbte sie rot ein. Das Foto entstand etwas später an gleicher Stelle. Es lohnt sich, am Schmantelrundweg ein wenig zu warten und auf einen günstigen Augenblick zu hoffen.

Inversionswetterlage am Schmantelrundweg
Olympus E30 · 12–60 mm · f/18 · 60 mm · 1/50 s · ISO 200

SCHMANTELRUNDWEG AUSBLICK 4

Beste Jahreszeit: ganzjährig

Bester Zeitpunkt: Sonnenaufgang

Anfahrt: »59955 Winterberg, Hackeschladenweg« ins Navi eingeben.

Parken: siehe Seite 129

Location: 51.185842, 8.540496, vor der Schutzhütte an der Wiese

Weg: Vom Parkplatz gehen Sie in Richtung Wernsdorferstraße und dort halten Sie halbrechts auf den asphaltierten schmalen Fahrweg zu. Dort beginnt der Schmantelrundweg. Sie folgen dem Weg bis kurz vor die Schutzhütte. Der Rückweg erfolgt auf dem Hinweg.

Ausstattung: evtl. ein Stativ, Weitwinkel-Zoom



Location

Auch an diesem Fotopunkt geht die Sonne rechts über den Hügeln auf. Ziehen Sie *Fototoool* oder *PhotoPills* (siehe Seite 10–11) auf Ihrem Handy zurate. Diese Apps geben Ihnen an, wo die Sonne in etwa aufgeht. Das Foto entstand Anfang Oktober nach einer Nacht mit erstem Bodenfrost. Dann können Sie auch mit leichtem Bodennebel rechnen.

Sonnenaufgang am Schmantelrundweg
Olympus OMD E-M1 MIII · 12–40mm · f/5,6 · 21mm ·
1/60s · ISO 200





Location

SCHMANTELRUNDWEG AUSBLICK 5

Beste Jahreszeit: Winter

Bester Zeitpunkt: nach heftigem Schneefall

Anfahrt: »59955 Winterberg, Hackeschladenweg« ins Navi eingeben.

Parken: siehe Seite 129

Location: 51.192039, 8.549937. Am Bauernhof kommt ein Wiesenweg von rechts.

Weg: Vom Parkplatz gehen Sie in Richtung Wernsdorferstraße und dort halten Sie halbrechts auf den asphaltierten schmalen Fahrweg zu. Dort beginnt der Schmantelrundweg. Sie folgen dem Weg eine kurze Strecke. (Gehdauer ca. 20 Minuten.)

Ausstattung: evtl. ein Stativ, Weitwinkel-Zoom

Im Winter kommt es in Winterberg häufiger vor, dass es in der Nacht heftig schneit. Hüllt dann noch Nebel Stadt und Umgebung ein, bieten sich am Schmantelrundweg auch bei Nebel eindrucksvolle Wintermotive an.

Ein grauer Wintertag am Schmantelrundweg
Olympus E30 · 12–60 mm · f/5.6 · 60 mm · 1/250 s · ISO 200







3 KREUZBERGWEG

Beste Jahreszeit: ganzjährig

Bester Zeitpunkt: Sonnenaufgang

Anfahrt: »59955 Winterberg, Hackeschladenweg« ins Navi eingeben

Parken: am Hackeschladenweg parken, 51.193430, 8.543790

Location: 51.184279, 8.542811

Weg: Vom Parkplatz gehen Sie in Richtung Wernsdorferstraße und dort halten Sie halbrechts auf den asphaltierten schmalen Fahrweg zu. Dort beginnt der Schmantelrundweg. Sie folgen dem Weg bis zur Schutzhütte und biegen dort rechts ab. Sie folgen dem Hesborner Weg ein Stück. Dann nehmen Sie den ersten nach rechts abbiegenden Weg. Sie steigen mit dem Weg leicht bergauf. Sie folgen dem Weg bis zu einer Scheune und biegen dort nach rechts ab. Es geht durch Wiesen bis zu einer Gabelung. Sie folgen dem Weg nach links und gelangen schon bald zum Schmantelrundweg und von dort zum Parkplatz. Dauer ca. eine Stunde.

Ausstattung: evtl. ein Stativ, Weitwinkel-Zoom

Oberhalb der Wiesen bieten sich schöne Ausblicke. Wenn die Wiesen blühen, haben Sie bei Sonnenaufgang interessante Motive. Allerdings beginnt die erste Mahd von den Bergwiesen etwa Mitte Juli. Andere Wiesen werden schon früher gemäht. Dann ist es natürlich erst mal mit der Blütenpracht vorbei.

Sonnenaufgang am Kreuzbergweg
Olympus E-M5 · 17 mm · f/18 ·
17 mm · 1/160 s · ISO 200



Parken



Location



Parken



Tourstart



Location

4 SCHLUCHTENPFAD

Beste Jahreszeit: ganzjährig

Bester Zeitpunkt: ganztägig

Anfahrt: »59955 Winterberg, Am Kurpark« ins Navi eingeben.

Parken: Möglichst nah am Hotel »Oversum«: 51.195249, 8.538986

Tourstart: 51.196242, 8.532401

Location: 51.198491, 8.537984

Weg: Vom Parkplatz am Hotel »Oversum« vorbei gehen Sie in Richtung Pforte. Dort halten Sie sich rechts. Hier startet der Weg über Stufen ins Naturschutzgebiet Schluchtenweg. Der Weg ist mit Hinweistafeln ausgeschildert. Der Weg zum Bodensee und zurück dauert etwa eine Stunde. Wenn Sie den Rundweg in Gänze absolvieren, ergeben sich viele andere Fotopunkte. Es bleibt Ihrer Fotokunst überlassen, welcher Fotopunkt Ihnen zusagt.

Ausstattung: Weitwinkel-Zoom, Stativ und ND-Graufilter

TIPP

Den Weg sollten Sie nach starken Regenfällen gehen, sonst ist der Bach nur ein Schatten seiner selbst. Das wenige Wasser plätschert dann nur in kleinen Kaskaden zu Tal. Nach ausgiebigem Regen jedoch strömt es hinab.

Bachlauf im Schluchtenpfad
Olympus OMD E-M1 MIII ·
12–40 mm · f/2.8 · 32 mm · 10 s ·
ISO 200 · ND64-Graufilter



Morgens am Hesborner Weg
Panasonic LUMIX DC-S5 ·
24–70 mm · f/20 · 55 mm · 1/5 s ·
ISO 100 · GND 16





5 HESBORNER WEG

Beste Jahreszeit: ganzjährig

Bester Zeitpunkt: Sonnenaufgang und ganztägig

Anfahrt: »59955 Winterberg, Hesborner Weg« ins Navi eingeben.

Parken: Die Parkmöglichkeit befindet sich auf der rechten Seite vor dem Verkehrszeichen Durchfahrt verboten: 51.186645, 8.537482. Im weiteren Verlauf ist der Hesborner Weg nur noch für den landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Verkehr freigegeben.

Location 1 (Sonnenaufgang): 51.182447, 8.546317

Location 2 (Sonnenaufgang): 51.182218, 8.557392

Location 3 (Aussicht): 51.176985, 8.567480

Location 4 (Sonnenaufgang): 51.186606, 8.571984

Weg: Von der Parkmöglichkeit folgen Sie dem Hesborner Weg vorbei an der Schutzhütte am Schmantelrundweg, bis auf der linken Seite eine Bergwiese auftaucht. Auf der Wiese befindet sich der erste Fotopunkt. Der Fußweg bis zu diesem Punkt dauert etwa 10 Minuten. Nach weiteren 20 Minuten gelangen Sie zum zweiten Fotopunkt. Dazu biegen Sie vom Hesborner Weg an einer Scheune, die etwas zurückversetzt liegt, links ab und gehen bis zur Eberesche mit Sitzbank. Auf der Bank können Sie in Ruhe den Sonnenaufgang abwarten. Wahrscheinlich erhalten Sie Besuch von einer neugierigen Kuhherde, die sich für Sie und Ihr Tun interessiert.

Wenn Sie weitere Fotopunkte erreichen möchten, dauert es noch etwa 45 Minuten bis zum Franzosenkreuz. Unterwegs und auch in der Nähe des Franzosenkreuzes erwarten Sie noch mehr schöne Aussichten.

Ausstattung: Stativ, Weitwinkel-Zoom, Grauverlaufsfilter



Parken



Location 1



Location 2



Location 3



Location 4

Ruhepol
Panasonic
LUMIX DC-S5 ·
24–70 mm ·
f/5.6 ·
28 mm ·
15 s · ISO 100 ·
GND 16



Am Fotopunkt mit Eberesche und Sitzbank umgibt Sie eine wunderbare Stille. An diesem Ort können Sie die Seele baumeln lassen und wunderschöne Augenblicke in der Natur genießen. Aus dem Tal steigen sanfte Nebel auf, die Morgendämmerung zeigt das erste Rot am Himmel, bevor das Licht der Sonne kräftiger wird. Es sind diese Augenblicke in der Natur, die die Landschaftsfotografie so attraktiv machen.



Ausblick am Hesborner Weg
Panasonic DC-S5 · Sigma 24–70 mm · f/9 ·
51 mm · 1/30 s · ISO 100

6 GRÖNEBACH

Beste Jahreszeit: ganzjährig

Bester Zeitpunkt: Herbst zur Zeit der Laubfärbung

Anfahrt: »59955 Winterberg, Niedersfelderstraße 2« ins Navi eingeben.

Parken: 51.229007, 8.559845

Location 1 (Ruipe-Ropes Hütte, Entenwiese): 51.217257, 8.568440

Location 2 (auf der Egge): 51.223692, 8.574764

Location 3 (Antoniusstein): 51.227842, 8.580862



Parken

Weg: Von der Wandertafel am Lambertusplatz aus wandern Sie nach rechts und steigen auf grasigem Pfad bergan zur Landstraße. Etwa 100 m geht es nach links an der Straße entlang und dann bergan zur Freizeitanlage »Schlade«. Den Weg können Sie nicht verfehlen, weil er hervorragend ausgeschildert ist. Holzschilder mit der Aufschrift »Dorfpfad« weisen den Weg. Der Dorfpfad umrundet auf zum Teil schmalen Pfaden das Örtchen Grönebach.

Unterwegs werden Sie schöne Aussichten fotografieren können. In etwas weniger als drei Stunden lässt sich dieser Qualitätsweg, der als solcher vom Wanderverband ausgezeichnet wurde, erwandern.

Ausstattung: Stativ und Weitwinkel-Zoom



Teich an der Ruipes-Ropes-Hütte
Olympus OMD E-M1 MIII · 12–40 mm · f/2.8 ·
40 mm · 1/125 s · ISO 200



Location 1



Location 2



Location 3



Vergessen Sie
die Pflanzen am
Wegesrand nicht,
wie z. B. diese
Malven
Olympus OMD
E-M1 MIII ·
12–40 mm ·
f/5.6 · 35 mm ·
1/1000 s ·
ISO 200

Die Aussicht geht bis zum
Clemensberg
Olympus OMD E-M1 MIII ·
12–40 mm · f/5.6 · 12 mm ·
1/400 s · ISO 200

7 FELDSTEIN UND GOLDSTEIN

Beste Jahreszeit: ganzjährig
(aber die Besteigung im Winter könnte rutschig sein)

Bester Zeitpunkt: ganztägig oder Sonnenuntergang

Anfahrt: »59939 Olsberg« ins Navi eingeben

Parken: An der L743 auf dem Wanderparkplatz
Feuereiche: 51.328909, 8.563741

Location 1 (Goldstein): 51.322743, 8.546208

Location 2 (Feldstein): 51.320877, 8.544091

Weg: Vom Parkplatz überqueren Sie die viel befahrene L743. Der Wanderweg zu den Bruchhauser Steinen biegt nach rechts ab. Sie folgen zunächst dem Hinweis »Bruchhauser Steine«. Dann halten Sie sich in Richtung Maluschke Platz. Und gehen zwischen Goldstein und Bornstein hindurch. Sie umrunden den Goldstein und folgen dem Weg abwärts. Gehen Sie weiter auf dem breiten Forstweg bis Sie wieder auf den Hinweg treffen. Auf *openstreetmap.de* sind die Wege sehr gut eingezeichnet. Sie ersparen sich durch diese kleine Wanderung den Eintritt und die Parkgebühren.

Ausstattung: evtl. ein Stativ, Weitwinkel-Zoom



Parken



Location 1



Location 2

92 Meter hoch ragen die Felsen aus dem Buchenwald. In den Wänden der Felsen brüten Uhus, Falken und andere seltene Vogelarten.

Der Feldstein lässt sich sogar besteigen. Auch seltene arktisch-alpine Pflanzen sollen dort gedeihen.



Ausläufer des Goldsteins
Olympus OMD E-M1 MIII · 12–40 mm ·
f/13 · 12 mm · 1/20 s · ISO 200

Am Goldstein
Olympus OMD E-M1 MIII · 12–40 mm ·
f/13 · 14 mm · 1/30 s · ISO 200

Schon in vorchristlicher Zeit haben hier Menschen am Bornstein, Ravenstein, Goldstein und Feldstein Schutz gesucht. Hier sollten Sie genau hinsehen, dann entdecken Sie eine alte Wallburg, die die Erbauer geschickt in den Fels eingearbeitet haben.

Die Aussicht am Maluschke-Platz ist leider zugewuchert.

In der Nähe liegt übrigens der Schmalah-Stausee (auch »Silbersee« genannt), dessen Besuch sich vor allem zur Laubfärbung im Herbst empfiehlt – mehr Informationen dazu finden Sie im Bonusmaterial auf der Buchwebsite (www.dpunkt.de/produkt/sauerland-fotografieren/, unter dem Reiter *Zusatzmaterial*).

